

„Jugend forscht“: Lok auf Modelleisenbahn fährt ohne Trafo

In Jena wetteifern 135 Schüler mit pfiffigen Ideen um die Preise bei den Landeswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“: Heute dürfen alle Interessierten die Projekte anschauen.

VonTinoZippel

Jena. Das Foyer der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena hat sich in eine hübsch beleuchtete Lounge verwandelt. Die Schüler haben zumindest für zwei Tage das Regiment an der Fachhochschule übernommen und stellen ihre Projekte beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ vor.

Zu den jüngsten Teilnehmern gehören Marvin Sammler (10) und Julian Wirth (9) aus Gera, die in der Nachwuchswertung „Schüler experimentieren“ mitmachen. Sie stellen die „JuMa, die Lok der Zukunft“ vor. „Wir wollten herausfinden, ob eine

Lok auch mit Solarstrom fährt“, berichten die jungen Forscher, denen die Idee fürs Projekt bei der Fahrt zum wöchentlichen Schwimmunterricht kam.

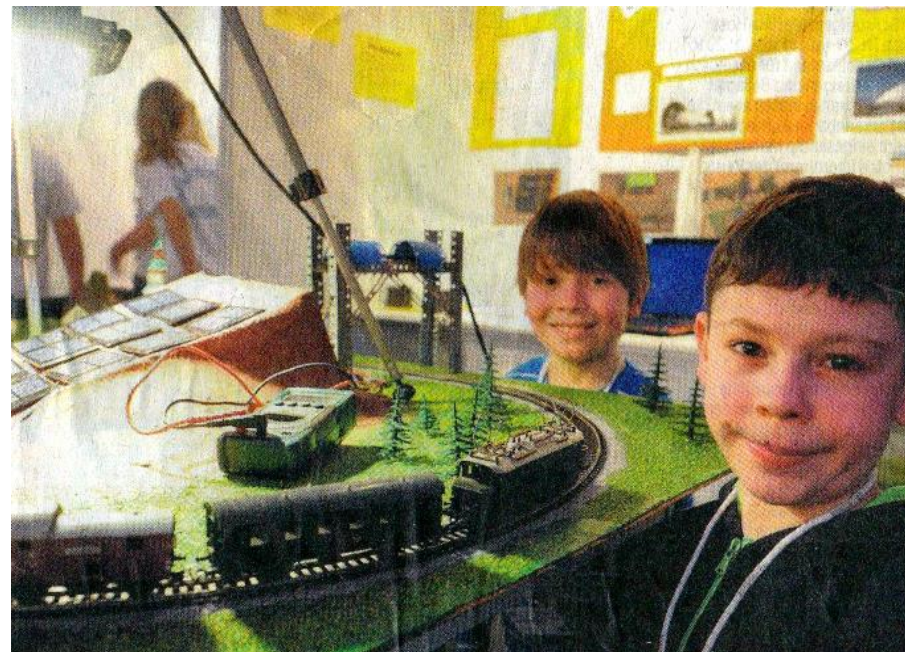
Und so bastelten sie neben einer Modellbahnstrecke eine Photovoltaik-Anlage mit zwölf Modulen: Die E-Lok fährt tatsächlich. Ihre Arbeit stellten sie gestern der Jury vor. „Am Anfang hatte ich Lampenfieber“, gesteht Julian. „Aber mit Übung wird es dann besser.“

Eine Etage weiter oben präsentieren die älteren Schüler, die bei „Jugend forscht“ antreten, ihre Projekte. Nadine Geßner, Marleen Weiß und Laura Koch vom Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz haben beispielsweise einen Bügel für Paraglider konstruiert. „Das soll den Strömungsabriss und damit Abstürze verhindern“, erläutert Marleen Weiß. Wie Zeltstangen sollen die Carbon-Teile ineinander-

greifen und so verhindern, dass der Schirm zusammenfällt. „Als nächstes wollen wir einen Industriepartner finden“, sagen die Zehntklässlerinnen.

Bis heute müssen sich die Teilnehmer noch gedulden, um zu erfahren, wer die Preise gewinnt. Bei „Jugend forscht“ geht es auch darum, wer beim Bundeswettbewerb in Ludwigshafen antreten darf. „Wir haben in diesem Jahr aufgrund hoher Starterzahlen wieder acht Plätze zu vergeben“, sagt Wettbewerbsleiter Rüdiger Eisenbrand.

Heute von 10 bis 13 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich die Projekte in der Fachhochschule Jena anzuschauen. Angesagt hat sich auch Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) und der Vorstandschef der Jenoptik AG, Michael Mertin, die seit 25 Jahren den Landeswettbewerb in Thüringen ausrichtet.



Die Lampe treibt die Bahn an: Marvin Sammler und Julian Wirth von der Astrid-Lindgren-Schule Cera haben eine besondere Modellbahnanlage gebaut. Foto: Tino Zippel

Quelle: Ostthüringer Zeitung vom 25.03.2015